

Einführung in die Chirologie

Einleitung

Achtung: Dieser kleine Lehrgang ist nur für Sie persönlich. Ganz wichtig in diesem kleinen, persönlichen Lehrgang ist, dass immer beide Hände angeschaut und analysiert werden. Dies ergibt ein Gesamtüberblick über den Menschen.

Allgemein

Die Aussenhand hat mit Charakter zu tun. Man kann also den Charakter erkennen, wenn man die Aussenhand betrachtet. Viele Menschen glauben, dass durch das Öffnen und Schliessen der Hände die Linien entstanden sind. Dem ist aber nicht so. Die Linien entstehen schon im Mutterleib also im Embryonalalter. Von der 16. Schwangerschaftswoche an sind die feinen Papillar-Muster schon vorhanden. Die Anlagen des heranwachsenden Kindes, diese stellen den Charakter dar.

Jeder Säugling bringt die Anlagen mit auf die Welt und einen grossen Teil der Schicksalsanlagen. Im Verlaufe des Lebens kommen dann noch Linien dazu. Dies bedeutet also, dass nur die Linien gedeutet werden können, die Sie im Moment besitzen. Je älter Sie werden je mehr Linien können dadurch entstehen und gedeutet werden. Es ist erstaunlich wie schnell sich auch neue Linien entwickeln können. Je mehr im Leben geschieht, je mehr ändert sich auch die Hand oder besser gesagt, je mehr Linien es gibt umso mehr ändert sich der Mensch. Linien entstehen vor der Wandlung, Entwicklung. Es gibt Unterschiede von der rechten- zur linken Hand.

Rechte oder linke Hand

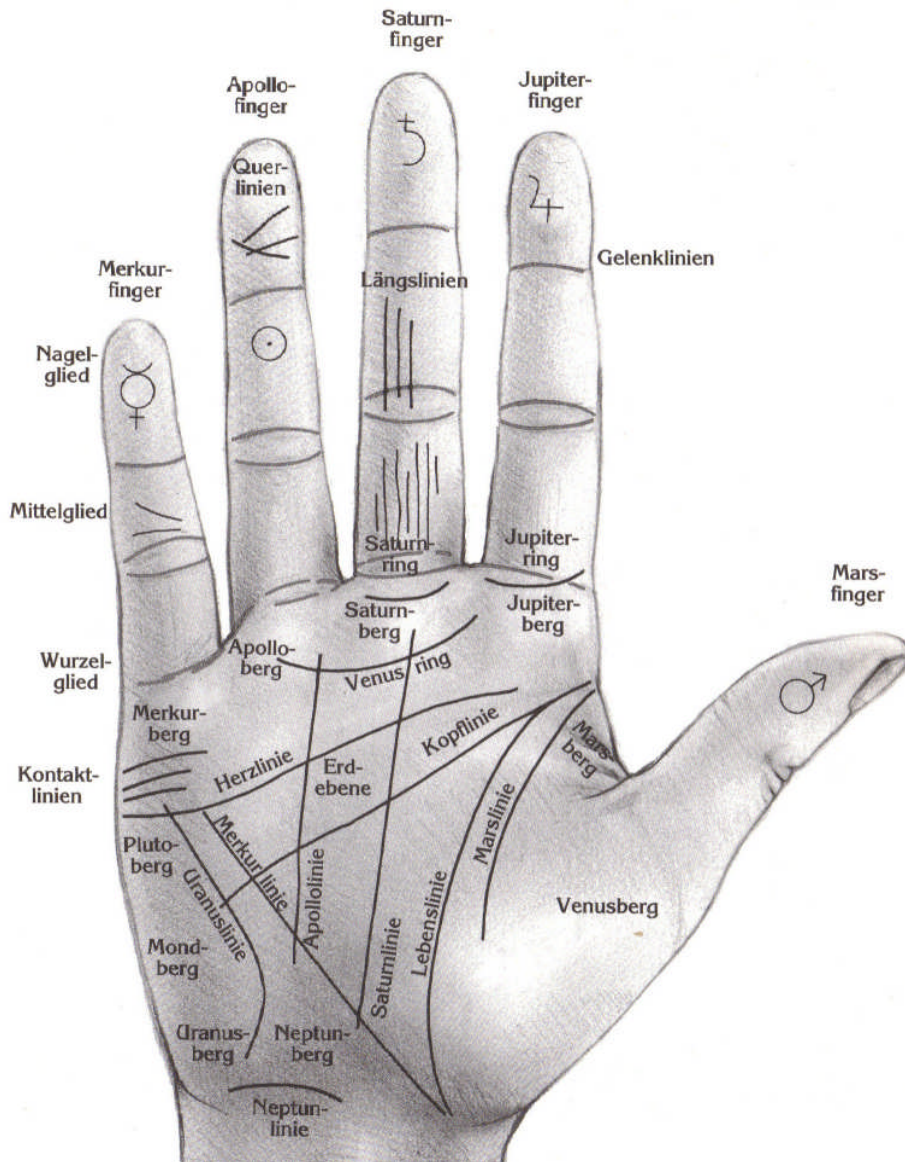
Die linke Hand bei einem Rechtshänder, bedeutet, was bringe ich mit in diesem Leben und die rechte Hand, was habe ich bis jetzt daraus gemacht. Ebenso bedeutet die linke Hand das zu Hause und die Familie inklusive das Innenleben.

Die rechte Hand bei einem Rechtshänder das was ich daraus mache in diesem Leben. Die rechte Hand bedeutet das Aussenleben, das Berufsleben. Alles was ausserhalb geschieht.

Der Linkshänder gehört eher zu den Allrounder. Bei ihm sind beide Hirnhälften mehr aktiviert als beim Rechtshänder.

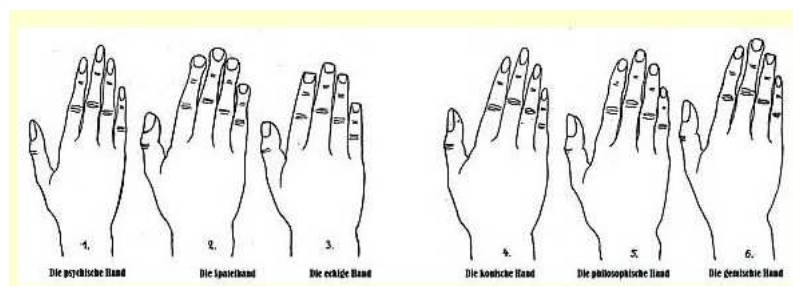
Es ist daher wichtig immer beide Hände zu lesen und darauf zu achten, ob jemand Links- oder Rechtshänder ist.

Hat man berufliche Fragen, immer in der Annahme, dass jemand Rechtshänder ist, liest man aus der rechten Hand. Hier ist das aktive, pulsierende Leben angezeigt. Hier sind die Anlagen, das Erbe des Vaters. Wenn jemand fragt, wie sieht es in der Partnerschaft aus, liest man aus der linken Hand. Hier ist das in sich kehrende Leben, es ist das Heim, die Familie. Hier sind die Anlagen, das Erbe der Mutter.



Die Handformen

Es gibt sechs verschiedene Handtypen. Es gibt die Psychische-, die Spatel-, Eckige-, Konische- Philosophische- und Mischhand. Es ist ein grosser Unterschied, ob Sie eine Spatel, oder eine Ovale Hand besitzen.



Die psychische Hand (auch die gotische oder vergeistigte Hand)

Diese Hände sind Traumhände, Sehnsuchthände und drücken einen Hang zur geistigen und philosophischen Welt aus. Solche Hände sind im Grunde nicht geeignet im Leben etwas an zu packen und daher treffen wir sie im Leben praktisch nicht an, dafür in Gemälden und in Museen.

Die Spatelhand

Die Spatelhandbesitzer sind sehr schnelle, fleissige Arbeiter, die nicht immer so viel Geduld haben. Es sind die Unternehmer die Geschäftsführer. Hier ist die Strebsamkeit, die Freiheitsliebe angezeigt. Auch die Ichbezogenheit und Eigenwilligkeit ist bei diesen Menschen eigen.

Die eckige Hand

Personen die eckige Hände besitzen gehen methodisch vor. Sie sind Systematiker und haben Realitäts- und Gestaltungssinn. Sie haben ein grosses Pflichtgefühl und ein eben so grossen Gerechtigkeitssinn. Es sind zuverlässige Menschen, auf die man sich verlassen kann.

Die konische Hand

Diese Menschen haben eine grosse Anpassungsfähigkeit und sind sehr Gefühlsbetont. Sie lassen sich aber auch beeindrucken und haben eine grosse Phantasie. Der Schönheitssinn ist sehr stark ausgeprägt und das künstlerische Flair. Es sind anlehnungsbedürftige und hilfsbereite Menschen.

Die philosophische Hand (auch oval oder eiförmige Hand)

Diese Hand gilt als Symbol des Ehrgeizes, des Antriebs verbunden mit der Einordnungsbereitschaft. Der Wille geht hier hoch hinaus aber es gibt keinen grossen Anspruch auf die Materie (Geld), was zu einem geistigen und künstlerischen Schaffensdrang führt. Diese Menschen haben Phantasie ohne den Boden zu verlieren.

Die Mischhand

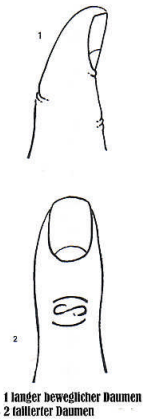
Eine Mischhand kann von allen Formen etwas ererbt haben. Sie hat alle fünf Formen in sich enthalten. Heute gibt es kaum noch Menschen, die nur eine Handform besitzen. Wir Menschen vermischen uns immer mehr. Jede Rasse findet sich heute in der Vereinigung. Die Vernetzung unter den Menschen ist viel grösser als früher. Dadurch gibt es immer mehr neue Berufe, weil es mehr Möglichkeiten gibt. Man ist dadurch vielseitiger und beweglicher geworden.

Die Finger

Die Formen des Nagelgliedes

Der spatelförmige Nagel ist beim Nagelansatz etwas schmaler und wird breiter am Ende des Fingers. Der eckige Nagel ist am Nagelansatz breit bis hin zur Kuppe. Der konische Nagel ist am Nagelansatz breiter und wird schmal gegen das Nagelende. Der ovale Nagel ist am Nagelansatz oval und an der Kuppe auch oval.

Der Daumen



Grosser Daumen

Der wichtigste, stärkste und beweglichste Finger ist natürlich der Daumen. Er ist die Entscheidung, das Ich, die Durchsetzung. Es kommt darauf an wie stark der Daumen ist. Ist er lang, an der Spitze voll und stark ausgeprägt und lässt er sich nicht zurück biegen, so ist diese Person auch stark aber nicht biegsam. Sie braucht die Unabhängigkeit. Solche Menschen haben Führungsqualitäten, sie müssen die Zügel fest in den Händen halten, damit sie den Überblick nicht verlieren. Achtung ganz wichtig, immer beide Daumen anschauen. Es kann auch sein, dass der Daumen nur in der rechten Hand unbiegsam ist und in der linken biegsam. Somit sind diese Menschen der Familie gegenüber gefühlvoller als im Geschäftsleben.

Kleiner Daumen

Ein kleiner schwacher Daumen ist weich, klein und sehr biegsam. Dieser Daumen zeugt von einer schwächeren physischen Kraft. Diese Menschen sind ängstlich und misstrauisch. Ist er vorne an der Spitze abgeflacht und nicht voll kann es bedeuten, dass sie sich geistigem widmen. Diese Menschen haben eine grosse Anpassungsfähigkeit. Sie sind tolerant und sehr einfühlsam. Sie nehmen sich Menschen an. Wenn er tailliert ist, gibt er ein kultiviertes Benehmen und ein diplomatisches Geschick.

Oberes Daumenglied (Nagelglied)

Oberes Daumenglied beim Nagel, hier ist der Wille, je stärker dieses Glied ist, je stärker der Wille. Je flacher es ist, desto schwieriger die Entscheidungskraft. Bei abgeflachtem Nagelglied, sind die Aktivitäten mehr geistiger Natur. Diesen Menschen steht das Materielle nicht nur im Vordergrund.

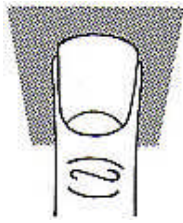
Unteres Daumenglied

Hier ist der Verstand, die Vernunft und die Logik zu Hause. Aber auch die Phantasie.

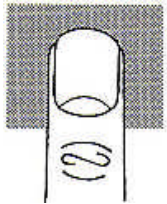
Der Zeigefinger

Genannt Jupiterfinger. Hier ist die Ich-Seite. Der Jupiterfinger ist der Autoritätsfinger, Machtfinger, nur wer etwas macht hat Macht. Ist der Jupiterfinger länger als der Ringfinger, so ist der Geltungsanspruch auch grösser. Diese Menschen haben ein grosses Selbstwertgefühl. Die Autorität und der Ehrgeiz treibt sie immer an etwas zu tun. Es sind fleissige Menschen, ihre Stärke liegt auch im Organisieren. Es sind extrovertierte Menschen vor allem, wenn auch der Daumen stark ausgeprägt ist.

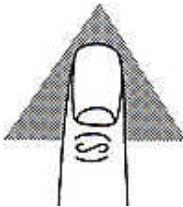
Schwacher kurzer Jupiterfinger, hier mangelt es am Selbstbewusstsein. Diese Menschen haben mit Unsicherheit und Selbstzweifel zu kämpfen. Ein kurzer Jupiterfinger offenbart auch Angst und Kritik. Der Fingereigner kann aber auch eine introvertierte Seite an sich haben.



Der spatelförmige Jupiterfinger
Menschen mit spatelförmigem Jupiterfinger sind ehrgeizig, energisch, aktiv und auf Machtentfaltung ausgerichtet.



Der eckige Jupiterfinger
Der Inhaber eines eckigen Jupiterfingers zeigt sich eher beherrscht und formbewahrend. Er handelt nach den Gesetzmässigkeiten.



Der konische Jupiterfinger
Der konische Jupiterfinger ist abgerundet bis spitz. Er weist auf ein starkes geistig-seelisches Einfühlungsvermögen hin. Beim Handeigner mit spitzen Jupiterfinger deutet er auf einen sensiblen, Transzendentem oder materiell ungeordnetem Menschen hin. Auch Glaubensfragen bis zum Okkulten, gehören zu einem spitzen Jupiterfinger.

Der Mittelfinger

Genannt Saturnfinger. Er ist der längste Finger überhaupt. Man kann im Leben sehr weit kommen, doch muss man immer wieder die Mitte finden, dass man nicht zu hoch hinausgeht. Hier findet auch der Sturz statt, wenn man nicht aufpasst.

Starker Saturnfinger, er gibt Ausdauer, Konzentration und das Pflichtgefühl. Es sind die Mühsalen, die wir täglich erfahren, nur wer Ausdauer hat kommt im Leben weiter. Hier ist auch die Realität und die Materie zu Hause. Es ist das Rückgrat, die Aufrichtigkeit im Leben, die Beharrlichkeit, die Verantwortung, und die Pflichten erfüllungen die den Handeigner prägen. Auch die Konzentration auf das Wesentliche sind unterstützend im Leben, dass man weiter kommt.

Schwacher Saturnfinger, mangelndes Verantwortungsgefühl. Vieles wird nur begonnen und nichts zu Ende gebracht, da die Durchsetzung und die Ausdauer fehlen. Das Ernsthafte und die Sparsamkeit kommen im Leben zu kurz.

Der Ringfinger

Genannt Apollofinger. Der Apollofinger ist der schöpferische kreative Finger. Er ist der Eigner für die künstlerischen Anlagen und Fähigkeiten. Das Prinzip ist die Ästhetik, Kunst, Anmut und Harmonie. Es ist aber auch der Charme und die Eleganz, was das Schöne im Leben ausmacht.

Starker Apollofinger, er kann länger, als der Jupiter sein, hier kommt die Kunst, aber auch der Charme mehr zum tragen. Das Gestalten und die Wohnungseinrichtung sind wichtig.

Schwacher Apollofinger, er kann im Verhältnis eher zu kurz geraten sein. Die Eleganz ist nicht so wichtig, legt nicht so grossen Wert auf das Äussere. Kein Farbensinn, Mangel an Individualismus.

Der Kleinfinger

Genannt Merkurfinger. Zum Merkurfinger gehören Gewandtheit, Beweglichkeit und das Kommunikationsbedürfnis.

Starker langer Merkurfinger, diese Menschen sind immer in Bewegung, unterwegs, ohne dass ihnen nichts entgeht. Sie sind wissbegierig und sind immer auf Trab, um neues zu lernen. Sie sind redegewandt und die Kommunikation steht im Vordergrund.

Schwacher kleiner Merkurfinger, das Lernen ist nicht so wichtig, oder fällt dem Handeigner schwer. Sie geben dafür gerne gross an, auch wenn sie über die Sache nicht genau Bescheid wissen. Bluffen gerne und in Extremfällen kann es auch sein, dass sie zu Lügen oder Notlügen greifen.

Berge in der Innenhand

Unter jedem Finger befindet sich ein Berg. Er hat dieselben Eigenschaften wie der jeweilige Finger. Es gibt aber auch verschobene Berge. Diese Details muss man an einer Ausbildung richtig erlernen.

Venusberg, Daumenballen

Der grösste Berg in der Hand ist der Venusberg, hier ist die Lebensenergie zu Hause. Er liegt unterhalb dem Daumen.

Stark erhöhter Venusberg: da sind die Triebkräfte die Vitalität zu finden, der Lebenswille, die Potenz. Der Lebensantrieb die Gesundheit und die Zielstrebigkeit aber auch die Herzlichkeit kommt nicht zu kurz.

Schwacher Venusberg: sie können sich nicht entschliessen, andere müssen sie antreiben, sie sind nicht wagemutig, da die Energie fehlt. Manchmal fehlt der Lebenswille, wenn noch andere Faktoren zu wenig ausgeprägt sind eventuell auch Lebensmüde, (mit Vorbehalt interpretieren.)

Marsberg

Er befindet sich in der Spreizung des Daumens. Ist er voll, so hat dieser Handeigner eine grosse Vitalität. Er ist selten krank, oder müde und hat viel Ausdauer. Ein eingefallener Marsberg hat mit dem Gegenteil zu tun. Diese Person hat im Leben andere Aufgaben zu bewältigen. Sie wird auch einen anderen Beruf wählen, der nicht mit so viel Kräften zu tun hat, wie zum Beispiel ein Waldarbeiter.

Plutoberg

Der Plutoberg befindet sich unter dem Merkurberg an der Handkante, er hat mit dem Kollektiven zu tun. Natürlich auch mit den plutonischen Kräften, ähnlich dem Marsberg. Pluto hat auch mit Transformation zu tun, mit Fortpflanzung und Jenseitskräften.

Mondberg

Der Mondberg verbindet sich mit dem Plutoberg, er ist nicht abgegrenzt. Man sieht den Übergang nicht. Im Mondberg sind die Gefühle zu Hause. Es sind auch die Träumereien und Bequemlichkeiten.

Gut ausgeprägter Mondberg: begünstigt künstlerisches Schaffen, erfüllendes Wahrnehmen und eine unterschwellige Beobachtungsgabe.

Überhöhter Mondberg: das Verlangen nach Geborgenheit ist hier sehr stark vorhanden, jedoch auch die Launenhaftigkeit kommt hier zur Geltung. Hier ist eine Vorliebe am Wasser oder an Flüssen zu sein.

Flacher Mondberg: Es mangelt an Phantasie, man beachtet die Natur nicht gross. Es dominiert der Verstand, man kann nicht abschalten.

Uranusberg

Der Uranusberg befindet sich unterhalb dem Mondberg, auch er ist nicht immer erhöht, da er meistens mit dem Mondberg verbunden ist. Er schliesst mit dem Handgelenk ab.

Erhöhter Uranus: liebt das Rhythmische, Extravagante, Abstrakte. Geht gerne andere Wege, nicht die vorgeschriebenen. Er liebt die Freiheit und hat gerne wenn die anderen sich ihm anpassen. Hat eine gute Reaktion.

Übererhöhter Uranusberg: Kurzschluss, rebellisch und explosiv. Hat keine Geduld.

Neptunberg

Der Neptunberg befindet sich zwischen dem Uranus und Sonnenberg. Er ist oberhalb der Gelenkbeuge. Er hat mit der Sensibilität und Gefühlsbetontheit zu tun, ähnlich dem Mondberg.

Gut ausgeprägter Neptun: mediale Eigenschaften, guter Spürsinn und kann in Form von Vorahnungen Ereignisse voraussagen.

Flacher Neptunberg: sie sind unreal, ängstlich, scheu, zurückhaltend und manchmal auch kränklich. Dazu kann auch die Realität fehlen, sie leben in einer Traumwelt.